



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 15.03.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig

Braun, Jochen

Breunig, Stefan

Fischer, Klaus

Giegerich, Simon

Jany, Christopher

ab 19:03 Uhr

Klemm, Peter

Klimmer, Hubert

bis 22:05 Uhr - Ende des öffentlichen Teils

Knecht, Richard

Kunisch, Günter

Lazarus, Alexander

Schmittner, Hans

Schmock, Manfred

Stich, Ansgar

Velte, Alexander

Wolf, Jürgen

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Bernard, Timo

zu TOP Ö5

Geutner, Sabine

Hermann, Alexander

Kraus, Matthias

zu TOP Ö6

Gäste

Meyer-Marquart, Dorte

zu TOP Ö6

Prof. Dr. Graumann, Jens

zu TOP Ö6

Schäffner, Martin, Dipl.-Ing.

zu TOP Ö3 + Ö4

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hauenschild, Ralf, Dr.

Heinz, Katja

Reis, Axel

Zöllner, Wolfgang

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2018
- 2 Bekanntgaben
 - 2.1 Baustelle Parkplatz "alte Tennisplätze"
 - 2.2 Abrissbeginn Raiffeisenstraße 1
 - 2.3 Kanalbefahrung Obernburg Nord
 - 2.4 Rissesanierung
 - 2.5 Tischvorlagen Kindergarten- und Wassergebühren
- 3 Städtebauförderung - Investitionspaket Soziale Integration im Quartier **080/2018**
2018, hier: Soziale Integrationsstätte Obernburg
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Vorstellung der Planung Platzgestaltung Burenstraße/ Lindenstraße **082/2018**
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Jahresbericht 2017 der Wasserversorgung **041/2018**
Information
- 6 Vorstellung neues Stadtlogo **078/2018**
- Beratung und Beschluss -
- 7 Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Ge- **095/2018**
meindeverfassungsrechts - § 2 Ausschüsse
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Änderung der Sitzverteilung in den Ausschüssen auf Grund des **092/2018**
Wechsels von Stadtrat Giegerich von der Fraktion CSU in die Fraktion
SPD
Beratung und Beschlussfassung
- 9 Bestellung des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden **093/2018**
Beratung und Beschlussfassung-
- 10 Anfragen
 - 10.1 Kinderbetreuungsfinanzierung
 - 10.2 Sanierung Brückensteg
- 11 Bürgerfragestunde
 - 11.1 Herr Kern zu den Widersprüchen gegen die Wasser-
/Kanalgebührenabrechnungen
 - 11.2 Herr Wölfelschneider zu den Abrisskosten Raiffeisenstraße 1

- 11.3** Herr Hartmann zur Nutzung der Sozialen Integrationsstätte
- 11.4** Frau Menger zum Tagesordnungspunkt "Wasser"
- 11.5** Herr Lebert zum Leerstand Ämtergebäude
- 11.6** Frau Neider zum "Unterlogo" StadtMarketing
- 11.7** Herr Hartmann zur Förderung des Sanierungsplans Trinkwasser
- 11.8** Herr Hartmann zu einer Druckminderung im Wassernetz

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2018

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2018. Diese gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

TOP 2.1 Baustelle Parkplatz "alte Tennisplätze"

Die Baustelle des Parkplatzes „alte Tennisplätze“ steht aktuell still, da eine Genehmigung im Hochwasserbereich fehlt. Weiterhin fehlt eine Einleitungsgenehmigung, da der Sammler des AMME nicht genutzt werden kann. Zudem wurden Scherben von Römerfunden entdeckt, die noch archäologisch untersucht werden müssen.

Es ist geplant, die Arbeiten nach Eingang der erforderlichen Genehmigungen Ende März wieder aufzunehmen

TOP 2.2 Abrissbeginn Raiffeisenstraße 1

Heute wurde mit den Abrissarbeiten in der Raiffeisenstraße 1 begonnen. Ab Montag wird es eine Sperrung geben. Für die Abbrucharbeiten sind vier Wochen geplant.

TOP 2.3 Kanalbefahrung Obernburg Nord

Im Rahmen des für drei bis fünf Jahre geplanten Straßensanierungskonzeptes wird am 27.03.2018 mit der Kanalbefahrung in Obernburg Nord begonnen. Damit werden dort Sanierungsbedarf und –umfang ermittelt.

TOP 2.4 Rissesanie rung

Die Rissesanie rung am Oberen Neuen Weg und Hans-Sachs-Weg läuft.

TOP 2.5 Tischvorlagen Kindergarten- und Wassergebühren

Bürgermeister Fieger weist auf die den Stadträten vorgelegten Hefungen mit aktuellen Informationen und Presseauszügen zu den Kindergarten- und Wassergebühren hin.

TOP 3 Städtebauförderung - Investitionspaket Soziale Integration im Quartier 2018, hier: Soziale Integrationsstätte Obernburg Beratung und Beschlussfassung
--

Sachverhalt:

Im Rahmen der Maßnahmen der Städtebauförderung bedarf jede Einzelmaßnahme eines gesonderten zustimmenden Beschlusses des jeweils zuständigen Gremiums.

Nach Vorstellung der Planungsmaßnahme durch den Planer Herr Schäffner muss die Verwaltung nun die Förderung bei der Regierung von Unterfranken offiziell beantragen und den o.g. zustimmenden Beschluss den Antragsunterlagen beifügen.

Die Verwaltung empfiehlt demnach die Beantragung des Projekts bei der Regierung von Unterfranken und die Bereitstellung der dafür notwendigen Haushaltsmittel.

Herr Schäffner stellt den letzten Planstand vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuwendungsantrag (Investitionspaket Soziale Integration im Quartier 2018 – Soziale Integrationsstätte Obernburg) bei der Regierung von Unterfranken zu stellen (Einzelantrag). Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Vorstellung der Planung Platzgestaltung Burenstraße/ Lindenstraße Beratung und Beschlussfassung
--

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat Herrn Architekten Schäffner gebeten, sich neben der Planung der Sozialen Integrationsstätte auch mit der Genehmigungsplanung und dem Förderantrag Platzgestaltung Burenstraße/ Lindenstraße auseinander zu setzen.

Das mit dem Gremium intensiv abgestimmte Vorkonzept von Herrn Architekten Tropp wurde durch Herrn Schäffner nun zur Vorlagereife (Förderantrag Einzelmaßnahme) gebracht. Herr Schäffner war im Rahmen der Beratung zur Sozialen Integrationsstätte auch beim Termin mit der Regierung von Unterfranken in Würzburg anwesend. Frau Kircher hat hier die letzten Korrekturen am Vorentwurf Platzgestaltung von Herrn Tropp vorgenommen, so dass Herr Schäffner hier einen guten Überblick über die Maßnahme erlangen und die Pläne finalisieren konnte.

Herr Schäffner stellt heute die Planung und die Kostenschätzung vor.

Zu beachten ist, dass der Kostenanteil für den ÖPNV von 25.585,00 Euro brutto herausgerechnet und separiert von der Städtebauförderung finanziert werden muss. Er ist nicht Teil der zuwendungsfähigen Kosten der Regierung, die mit bis zu 60% gefördert werden. Hierfür sollen Fördermittel des Landkreises Miltenberg zur Senkung der Baukosten um mindestens 5.000,00 Euro beantragt werden. Dies wurde bereits im letzten Jahr beim barrierefreien Umbau einer Haltestelle in der Berufsschulstraße erfolgreich vollzogen.

Für die Haushaltsberatung 2018 sind für die Maßnahme derzeit 150.000 Euro zzgl. 32.000 für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen vorgesehen. Demnach ergeben sich 182.000 Euro als Gesamtbudget.

Die reinen Baukosten belaufen sich nach aktueller Kostenschätzung auf 175.428 Euro. Die Planungsleistungen bzw. die Baunebenkosten auf 37.485 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 212.913,61 Euro und übersteigen den bisherigen Ansatz um rund 31.000,00 Euro.

Die Höhe der Förderung ist noch nicht bekannt. Wenn das Gremium grundsätzlich für die vorgeschlagene Planung votiert, dann würde die Verwaltung als nächsten Schritt die Regierung um konkrete Aussagen zur Förderhöhe bitten. Wie hoch der 60-prozentige Förderanteil ist, hängt davon ab, welche Kosten die Regierung als zuwendungsfähig ansieht. Diese Berechnung obliegt nach Aussage von Frau Kircher alleine der Regierung, so dass sich seitens der Verwaltung keinerlei Abschätzungen über die voraussichtliche Höhe treffen lassen. Neben den Baukosten werden auch die Planungskosten pauschal gefördert.

Die Planungen enthalten derzeit Bauabschnitt 1 und eine Aussicht auf Bauabschnitt 2. Grundlage dieses Beschlusses ist lediglich der 1. Bauabschnitt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren für Bauabschnitt 1 Platzgestaltung Burenstraße/ Lindenstraße weiter voran zu treiben und die höchstmögliche Förderung bei der Regierung von Unterfranken zu erzielen, um das Projekt möglichst zeitnah umzusetzen. Die dafür notwendigen Einzelentscheidungen werden fortlaufend in dem jeweils zuständigen Gremium gefasst.

einstimmig beschlossen

TOP 5 Jahresbericht 2017 der Wasserversorgung Information

Sachverhalt:

Herr Bernard berichtet über den Sachstand der Obernburger und Eisenbacher Wasserversorgung in 2017 (Jahresrückblick).

TOP 6 Vorstellung neues Stadtlogo - Beratung und Beschluss -

Sachverhalt:

Die Stadt Obernburg verfügt derzeit über kein Logo. Es sind – neben dem offiziellen Wappen, das natürlich erhalten bleibt – mehrere Varianten im Umlauf. Dies verwirrt und die Varianten erfüllen nicht die Kriterien an ein gut funktionierendes Logo:

- „FIT“, d.h., es muss zum Markierungsobjekt (hier die Stadt Obernburg) passen.
- **Gestaltfestigkeit:** Klare, einfache Struktur und Linienführung, keine grafischen Spielereien
- Schnelle und einfache **Lern- und Wiedererkennbarkeit (möglichst einzigartig)**

Aus diesem Grund ist für den StadtMarketing Obernburg e.V. (AK Marketing-Konzept) ein neues und einheitliches Logo erforderlich.

Das neue Logo ist auf Basis der durchgeführten Stadt-Analyse, dem Leitbild und Handlungsempfehlungen) entwickelt worden. Es soll ein sichtbares Zeichen darstellen, für den Um- und Aufbruch sowie die Vielfalt, die Obernburg bietet.

Das Logo kann und soll in leicht abgewandelter Form zukünftig für weitere Bereiche der Stadt (Abteilungen, Gebäude, Veranstaltungen, etc.) oder stadtnahe Institutionen verwendet werden, so dass ein einheitlicher Auftritt der Stadt Obernburg gewährleistet wird.

Im ersten Schritt werden umgesetzt:

- Stadtlogo
- Obernburger Stern
- Amtsblatt
- StadtMarketing

Das Logo wird dem WiSo-Ausschuss in der Sitzung vorgestellt werden.

StadtMarketing-Verein (Vorstands- und Beiratsbeschluss vom 26.02.2018) empfiehlt dem WiSo-Ausschuss die Umsetzung und bittet um Zustimmung.

In der WISO – Sitzung am 08.03.2018 wurde mit 7 zu 3 Stimmen folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Dem Vorschlag des StadtMarketing-Vereins zum neuen Stadtlogo und den Unterlogos wird zugestimmt. Zur Erstellung wird im Haushalt 2018 ein Betrag von 2.500,00 € zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Dem Vorschlag des StadtMarketing-Vereins zum neuen Stadtlogo und den Unterlogos wird zugestimmt. Zur Erstellung wird im Haushalt 2018 ein Betrag von 2.500,00 € zur Verfügung gestellt.

Ja 13 Nein 4 beschlossen

TOP 7	Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts - § 2 Ausschüsse Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

In § 2 Abs. 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 06.05.2014 ist die Anzahl der Sitze im Haupt- und Finanzausschuss, im Bau- und Umweltausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales (jeweils Vorsitzender und neun weitere ehrenamtliche Stadtratsmitglieder) und im Rechnungsprüfungsausschuss (fünf Stadtratsmitglieder) geregelt.

Durch den Übertritt von Stadtrat Simon Giegerich von der CSU-Fraktion in die SPD-Fraktion ergibt sich bei der Verteilung der Ausschusssitze nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren (§ 6 Abs. 1 Satz 2 GeschO) folgendes Ergebnis:

- CSU: 3 Sitze (= 33 % von 9 Sitzen)
- Aktive Liste: 2 Sitze (= 22 % von 9 Sitzen)
- Freie Wähler: 2 Sitze (= 22 % von 9 Sitzen)
- SPD: 2 Sitze (= 22 % von 9 Sitzen).

Dieses Verteilungsverhältnis stimmt nicht mehr mit dem prozentualen Verhältnis der Fraktionsitze zur Gesamtzahl der Sitze im Stadtrat überein: CSU: 40 %, Aktive Liste: 20 %, Freie Wähler: 20 % und SPD: 20 %).

Das Verteilungsverhältnis im Stadtrat übertragen auf die drei bisherigen „9er-Ausschüsse“ wäre dadurch herzustellen, dass die Anzahl der Sitze der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder um jeweils einen Sitz von neun auf zehn Sitze erhöht wird.

Stadtrat Simon Giegerich hat deswegen mit E-Mail vom 14.03.2018 beantragt, die Anzahl der Sitze der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder im Haupt- und Finanzausschuss, im Bau- und Umweltausschuss und im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales von neun auf zehn zu erhöhen.

Ausgehend von zehn Sitzen für die weiteren ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder ergibt sich nach „Hare-Niemeyer“ folgende neue Sitzverteilung:

- CSU: 4 Sitze
- Aktive Liste: 2 Sitze
- Freie Wähler: 2 Sitze
- SPD: 2 Sitze.

Die Anzahl der Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss soll nicht geändert werden.

Angepasst werden sollte jedoch die Anzahl und die Sitzverteilung in der AG Finanzen. Die bisherige Besetzung war folgende: 2. Bürgermeister (als Vertreter des 1. Bürgermeisters), je ein Mitglied aus den vier Stadtratsfraktionen und die Stadtkämmerin als Fachberaterin.

Die Besetzung der AG Finanzen erfolgte also nicht nach Hare-Niemeyer. Vorgeschlagen wird, auch die Arbeitsgruppe wie folgt zu besetzen: 2. Bürgermeister (als Vertreter des 1. Bürgermeisters), fünf ehrenamtliche Stadtratsmitglieder (wie im RPA) und die Stadtkämmerin als Fachberaterin. Die Verteilung der fünf Sitze der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder nach Hare-Niemeyer führt zu folgendem Ergebnis: CSU: 2, AL: 1, FW: 1, SPD: 1.

Beschluss 1:

Der Stadtrat erlässt folgende Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 06.05.2014:

Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts

Die Stadt Obernburg a.Main erlässt aufgrund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 2 Abs. 1 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 06.05.2014 wird wie folgt geändert:

- (1) Im Buchstaben a) wird das Wort „neun“ gestrichen und durch das Wort „zehn“ ersetzt.
- (2) Im Buchstaben b) wird das Wort „neun“ gestrichen und durch das Wort „zehn“ ersetzt.
- (3) Im Buchstaben c) wird das Wort „neun“ gestrichen und durch das Wort „zehn“ ersetzt.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt nach dem Tag der Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Obernburg mit Stadtteil Eisenbach in Kraft.

Obernburg, den

F i e g e r
1. Bürgermeister

Ja 13 Nein 4 beschlossen

Beschluss 2:

Die AG Finanzen besteht zukünftig aus folgenden Mitgliedern:

2. Bürgermeister (als Vertreter des 1. Bürgermeisters), fünf ehrenamtliche Stadtratsmitglieder (wie im RPA) und die Stadtkämmerin als Fachberaterin.

Die Verteilung der fünf Sitze der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder nach Hare-Niemeyer führt zu folgendem Ergebnis: CSU: 2 Sitze, AL: 1 Sitz, FW: 1 Sitz, SPD: 1 Sitz.

Ja 8 Nein 9 abgelehnt

TOP 8	Änderung der Sitzverteilung in den Ausschüssen auf Grund des Wechsels von Stadtrat Giegerich von der Fraktion CSU in die Fraktion SPD Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

Nach dem Übertritt von Stadtrat Simon Giegerich von der CSU-Fraktion in die SPD-Fraktion geben die Fraktionsvorsitzenden die Besetzung der Ausschusssitze neu bekannt.

Beschluss:

Die Besetzung der Sitze in den Ausschüssen durch die Fraktionen wird wie soeben von den Fraktionsvorsitzenden vorgetragen beschlossen.

Die Vorträge der Fraktionen CSU und SPD sind der Niederschrift beigelegt.

einstimmig beschlossen

TOP 9 Bestellung des Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden Beratung und Beschlussfassung-

Sachverhalt:

Stadtrat Jochen Braun hat mit E-Mail vom 07.03.2018 folgendes mitgeteilt:

Da Stadtrat Simon Giegerich jetzt Mitglied der SPD-Fraktion sei und die Fraktion im Rechnungsprüfungsausschuss nur einen Sitz habe, überlasse er (Stadtrat Braun) Stadtrat Giegerich den Sitz im RPA. Ihm erscheine es sinnvoller, dass Stadtrat Giegerich aufgrund seiner Erfahrung den Sitz im RPA behalte und trete hiermit als Vorsitzender des RPA zurück.

Nach § 2 Abs. 2 Satz 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts führt den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss ein vom Stadtrat bestimmtes Ausschussmitglied.

Entscheidungen des Stadtrats werden grundsätzlich durch Beschlüsse herbeigeführt, es sei denn, die Entscheidungsfindung durch eine Wahl ist in der Gemeindeordnung oder in anderen Rechtsvorschriften ausdrücklich angeordnet (siehe z.B. Art. 35 Abs. 1 BayGO).

Der Stadtrat entscheidet also bei der Bestimmung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses durch Beschluss.

Die Verwaltung bitte um entsprechende Beschlussvorschläge.

Beschluss:

Stadtrat Simon Giegerich wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.

einstimmig beschlossen

TOP 10 Anfragen

TOP 10.1 Kinderbetreuungsfinanzierung

Stadtkämmerin Geutner bestätigt gegenüber Stadtrat Jany, dass das Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ in der Verwaltung bekannt ist.

TOP 10.2 Sanierung Brückensteg

Stadtrat Knecht möchte die Sanierung des Brückenstegs, wie in der letzten Sitzung von Herrn Lebert angesprochen, vorantreiben. Er bittet um Ausschreibung der Arbeiten. Bürgermeister Fieger entgegnet, dass der Haushalt 2018 „voll“ sei und eine Mehrheit für diese Maßnahme gefunden werden müsse. Er habe das Anliegen zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Bürgerfragestunde

TOP 11.1 Herr Kern zu den Widersprüchen gegen die Wasser-/Kanalgebührenabrechnungen

Herr Kern erkundigt sich über den Versand von Briefen seitens der Verwaltung am Vortag.

Stadtrat Kunisch verlässt um 21:52 Uhr den Saal.

Bürgermeister Fieger hat den Inhalt besagter Briefe bereits vorher näher erläutert. Es gehe darum zu klären, ob die BürgerInnen ihre Eingaben als Widerspruch oder als Bürgerantrag zu den Wasser-/Kanalgebührenbescheiden verstanden haben wollen.

TOP 11.2 Herr Wölfelschneider zu den Abrisskosten Raiffeisenstraße 1

Herr Wölfelschneider bittet um Information zu den Kosten für den Abriss der Gebäude in der Raiffeisenstraße 1.

Bürgermeister Fieger beziffert die Kosten auf 44.000 EUR. Diese sollen beim Verkauf wieder eingebracht werden.

TOP 11.3 Herr Hartmann zur Nutzung der Sozialen Integrationsstätte

Herr Hartmann erkundigt sich, ob geplant sei, die unter Tagesordnungspunkt 3 vorgestellte künftige Soziale Integrationsstätte auch als KiTa zu nutzen.

Stadtrat Kunisch kommt um 21:55 Uhr zurück in den Saal.

Dies sei nicht geplant, da es nicht den Förderrichtlinien für die soziale Integration entspreche – so Bürgermeister Fieger. Aktuell würden Räume für die KiTa gesucht, um die Warteliste bedienen zu können.

TOP 11.4 Frau Menger zum Tagesordnungspunkt "Wasser"

Frau Menger beschwert sich darüber, dass in der Lokalzeitung zur heutigen Sitzung das Thema „Wasser“ nicht angekündigt worden sei.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass der Presse die vollständige Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung übermittelt worden sei. Das Thema der „Widersprüche“ gegen die Gebührenbescheide habe er auf die Bitte von Herrn Kern hin in den Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ aufgenommen. Im Übrigen werde das Thema „Wasser“ in der diesjährigen Bürgerversammlung ausführlich behandelt.

TOP 11.5 Herr Lebert zum Leerstand Ämtergebäude

Herr Lebert fragt nach den Plänen für das aktuell leerstehende Ämtergebäude in der Lindenstraße.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass dort das Nachlass- und Familiengericht einziehen werde. Der Mietvertrag sei final verhandelt. 2018 werde der Gebäudekomplex renoviert. Ab 2019 werde die Justiz dort Platz finden und so den Behördenstandort Obernburg stärken.

TOP 11.6 Frau Neider zum "Unterlogo" StadtMarketing

Frau Neider stört sich an der Reihenfolge der Wörter im vorgestellten „Unterlogo“ StadtMarketing. In den anderen gezeigten „Unterlogos“ sei diese umgekehrt gewesen.

TOP 11.7 Herr Hartmann zur Förderung des Sanierungsplans Trinkwasser

Herr Hartmann fragt, ob für den Sanierungsplan Trinkwasser ein Förderantrag nach der „RZWaS“ gestellt worden sei.

Stadtkämmerin Geutner erklärt, dass für eine Förderung nach der RZWaS zu wenig investiert wurde und daher kein Anspruch auf Zuschüsse bestehe. Es wäre dafür ein Investitionsaufwand von über 20 Mio EUR nötig.

TOP 11.8 Herr Hartmann zu einer Druckminderung im Wassernetz

Auf die Frage von Herrn Hartmann nach der Sinnhaftigkeit einer Druckminderung im Wassernetz im Falle von Rohrbrüchen, antwortet Timo Bernard, dass dies nicht einfach zu bewerkstelligen sei und er keine Notwendigkeit dafür sehe.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 22:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in